

Leitbild FBK in Sachsen-Anhalt e. V.

Der Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. ist ein Landesverband im Bereich der kulturellen Bildung, welcher sich der Leseförderung sowie Literaturvermittlung verschrieben hat. Der Verein organisiert seit mehr als 30 Jahren Projekte und Erlebnisse, die Kindern und Jugendlichen den Weg zum Lesen erleichtern sowie den Zugang zum Buch ebnen sollen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das persönliche Begegnen und den Austausch zwischen Heranwachsenden und Autorinnen und Autoren gelegt.

Der Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. versteht Kultur als eine Kernaufgabe des demokratischen Gemeinwesens. Wir im Verein organisierten Autorinnen und Autoren sind bemüht, dieses zu stärken. Für uns schlagen Bücher Brücken zwischen der Vergangenheit und der Zukunft. Bücher fördern das gesellschaftliche Zusammenleben und sind Räume des gegenseitigen Kennenlernens.

Unsere lesefördernden und literaturvermittelnden Bemühungen tragen auch zur Bewusstseinsbildung bei. Unwissenheit, Vorurteile und stereotype Denkweisen können abgebaut, Menschen sowie andere Kulturkreise wertgeschätzt und respektiert werden. Es entsteht eine Verbundenheit zwischen Individuen und ein Erkennen von gemeinschaftlichen Normen und Werten. Durch unsere Arbeit sensibilisieren wir Kinder und Jugendliche für ein tolerantes und friedvolles Miteinander. Diesbezüglich sind Bücher für uns nach wie vor zeitgemäße und relevante Mittel, um Lesenden eine Möglichkeit der Identitätsfindung und Partizipation in komplexen gesellschaftlichen Strukturen zu eröffnen.

Für die Erreichung seiner lesefördernden und literaturvermittelnden Ziele arbeitet der Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. parteipolitisch und religiös neutral. Der Verein, repräsentiert durch den Vorstand, die Mitarbeitenden und die Mitglieder, vertritt den Grundsatz religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und Neutralität. Als Mitglieder stehen wir Autorinnen und Autoren entschieden gegen Intoleranz, Rassismus und jede Form von politischem Extremismus.

In diesem Sinne sind wir jederzeit bereit, Veranstaltungen durchzuführen und in den Austausch mit den Lesenden zu treten.

Der Vorstand

Mai 2026